

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT
FÜR SKANDINAVISCHE STUDIEN

Einundzwanzigster Jahresbericht

1985 - 1986 (1)

Als Jahrestag für das Gesellschaftsjahr 1985/1986 überreicht die Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien ihren Mitgliedern Band 16 der von ihr herausgegebenen Schriftenreihe «Beiträge zur nordischen Philologie» mit der von Aldo Keel besorgten Edition «Björnstjerne Björnsons Briefwechsel mit Deutschen. Teil I». Ein zweiter Teil der kommentierten Briefausgabe ist in Vorbereitung und wird 1987 als Band 17 folgen.

Die am 16. November 1961 in Zürich gegründete Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, seit 1966 Mitglied der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften (ehemals Schweizerische Geisteswissenschaftliche Gesellschaft), führte im Berichtsjahr insgesamt 6 Vortagsveranstaltungen durch, die teilweise in Verbindung mit den Universitäten Zürich, Basel und Bern sowie mit Skandinavisk Club Zürich organisiert wurden.

5. November 1985 in Zürich:

Lektor Dr. phil. Pil Dahlerup (Universität Kopenhagen),
«Die Frauen des modernen Durchbruchs in der skandinavischen Literatur».
Frau Dahlerup sprach zum gleichen Thema an der Universität Bern und hielt weitere öffentliche Gastvorlesungen in Basel und Zürich über «Die 'Natur' der Impressionisten: J.P. Jacobsen, Illa Christensen, Amalie Skram, Mathilde Malling».

7. Januar 1986 in Zürich:

Prof. Dr. Marianne Kalinke (University of Illinois, Champaign-Urbana),
«Ehefeindlichkeit und Frauenfeindlichkeit in isländischen Brautwerbungs-sagas».

24. Januar 1986 auf Schloss Rapperswil SG:

Prof. Dr. Arthur Häny (Zürich) berichtete unter dem Titel «Eine neue Edda» über eine Neuübersetzung der Lieder-Edda und gab Kostproben seiner Arbeit; anschliessend gemeinsames traditionelles Smörgåsbord.

7. Februar 1986 in Basel:

Dr. Gottfried Lorenz (Glinde b. Hamburg),
«Der Einfluss des Schwedischen auf das Deutsche. Probleme historischer Interferenzforschung».

12. Mai 1986 in Zürich:

Dichterlesung mit dem schwedischen Autor Göran Tunström (in Zusammenarbeit mit Skandinavisk Club, Zürich). Die Einführung hielt Lektor Sven-Gunnar Winell.

14. Juni 1986 in Lenzburg AG, zugleich ordentliche Generalversammlung:
Prof. Dr. Bjarne Fidjestøl (Universität Bergen):
«Die Saga von Olav dem Heiligen». Prof. Fidjestøl war zugleich zu Gastvorträgen an die Universitäten Zürich und Basel eingeladen und sprach dort über «Die Datierungsfrage der eddischen Dichtung».

Die Veranstaltungen wurden protokolliert, und zu den einzelnen Vorträgen gingen den Mitgliedern Selbstreferate der Referenten zu. Zusammen mit dem Jahresbericht konnte zu Beginn des Jahres 1986 unseren Mitgliedern termingerecht mit Band 15 der «Beiträge zur nordischen Philologie» die «Festschrift für Oskar Bandle» übergeben werden. Die gesamte Auflage ist inzwischen beim Verlag vergriffen – ein erfreulicher Tatbestand, der nicht unwesentlich zur positiven Bilanz der Gesellschaftsfinanzen beiträgt, so dass für die nächsten Jahre wiederum grössere Vortrags- und Publikationsprojekte ins Auge gefasst werden können.

Unsere Gesellschaft hatte aus der Bundessubvention für 1986 einen Beitrag von Fr. 19000.– für Band 16 der «Beiträge» beantragt, der auf der Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW) vom 31. Mai 1986 in Bellinzona ohne Kürzungen bewilligt wurde. An der Präsidentenkonferenz der SAGW war die Gesellschaft durch den Ko-Präsidenten Oskar Bandle, an der Delegiertenversammlung durch den Präsidenten und den Sekretär Jürg Glauser vertreten.

Die nächste Jahresversammlung der SAGW wird am 13./14. Juni 1987 in Schaffhausen stattfinden. Unsere Gesellschaft beabsichtigt, wie an der Generalversammlung in Lenzburg beschlossen, ebenfalls in Schaffhausen zu tagen und sich im Rahmenprogramm der SAGW mit Referaten und einer öffentlichen Podiumsdiskussion zum Thema «Aspekte der Mehrsprachigkeit in Skandinavien» zu beteiligen. Es ist vorgesehen, Referenten aus Finnland, Norwegen und Dänemark einzuladen, die zu relevanten Sprachproblemen Stellung nehmen (Situation des Finnlandschwedischen; Verhältnis der beiden norwegischen Schrift- und Literatursprachen usw; aktuelle Situation im sprachlichen Mischraum im deutsch-dänischen Grenzgebiet). Studentenmitglieder, die an Generalversammlung und Rahmenprogramm teilnehmen, erhalten von der SAGW eine Aufwandsentschädigung von Fr. 70.–.

Auch in der vergangenen Berichtsperiode ergaben sich vielfache, fruchtbare Kontakte der Gesellschaft bzw. ihrer Einzelmitglieder zum skandinavischen Norden. Mit Unterstützung der SAGW konnte der Präsident Prof. Dr. Hans-Peter Naumann einer Einladung von Kungliga Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien folgen und vom 8.–11. September 1985 in Sigtuna/Schweden am «Second International Symposium on Runes and Runic Inscriptions» teilnehmen. Die Gesellschaft war ausserdem vertreten an der «7. Arbeitstagung der Skandinavisten des deutschen Sprachgebiets» vom 4.–10. August 1985 in Skjeborg/Norwegen sowie an der «Sixth International Saga-Conference» vom 28. Juli bis 2. August 1985 in Helsingør/Dänemark. Der Präsident wurde als Vertreter der Schweiz in das «International Advisory Board» dieser Konferenz gewählt.

Erneut sei an dieser Stelle auf Ehrungen von Gesellschaftsmitgliedern hingewiesen: Altpräsident Prof. Dr. Dr. h. c. Stefan Sonderegger durfte als schweizerischer Preisträger den Oberrheinischen Kulturpreis für 1986 entgegennehmen, während Vizepräsident Prof. Dr. Egon Wilhelm zum Präsidenten der Schweizerischen Schillerstiftung gewählt wurde. Zugleich ist mit schmerzlicher Betroffenheit mitzuteilen, dass unser hochverehrtes Gründungsmitglied Prof. Dr. Dr.

1985 - 1986 (3)

h. c. Otto Oberholzer am 10. Oktober 1986 verstorben ist. Otto Oberholzer war noch im April 1986 an seiner alten Wirkungsstätte, der Universität Kiel, mit der Universitätsmedaille ausgezeichnet worden.

Die Generalversammlung beliess die Mitgliederbeiträge auf dem bisherigen Stand. Sie betragen demnach:

Patronatsmitglieder	Fr. 60.- (minimal)
Aktiv- und Passivmitglieder	Fr. 45.-
Fakultativer Ehepaarbeitrag	Fr. 50.-
Studenten	Fr. 20.-

Im Vorstand ergeben sich durch Neuwahlen folgende Veränderungen: Dr. Jürg Glauser scheidet unter Verdankung seiner höchst verdienstvollen Tätigkeit als Sekretär aus und wechselt in den Beisitz über. Als Nachfolgerin im Sekretariat wird lic. phil. Renate Walder gewählt. Der Beisitz wird ausserdem ergänzt durch Anna Furrer als Vertreterin Basels sowie durch lic. phil. Christine Holliger. Wegen der zu erwartenden Arbeitsbelastung in der kommenden Publikationsperiode wird Christine Holliger zudem in die Redaktion der «Beiträge zur nordischen Philologie» gewählt.

Der Vorstand setzt sich im kommenden Gesellschaftsjahr wie folgt zusammen:

Präsident: Professor Dr. Hans-Peter Naumann, Universität Zürich;
Adresse: Summerauweg 5, 8623 Wetzikon ZH

Ko-Präsident: Professor Dr. Dr. h. c. Oskar Bandle,
Universitäten Zürich und Basel;
Adresse: Am Pfisterhölzli 22, 8606 Greifensee

Vize-Präsident: Professor Dr. Egon Wilhelm;
Adresse: Postfach 474, 8610 Uster 1

Quästorin: Dr. Angelika Linke, Universität Zürich;
Adresse: Freiestrasse 131, 8032 Zürich

Sekretärin: lic. phil. Renate Walder, Universität Zürich;
Adresse: Goldhaldenstrasse 5, 8702 Zollikon

Beisitzer: Anna Furrer
Adresse: Hardstrasse 9, 4127 Birsfelden
Dr. Jürg Glauser, Universität Zürich;
Adresse: Reutlenring 20, 8302 Kloten
lic. phil. Christine Holliger, Universität Zürich;
Adresse: Thurwiesenstrasse 5, 8037 Zürich
Dr. Regula Schmid, Universität Zürich;
Adresse: Hofackerstrasse 18, 8637 Laupen
Dr. Hans-Jürg Zumsteg
Adresse: Kronengasse 41, 5400 Baden

Redaktion der «Beiträge zur nordischen Philologie»: Oskar Bandle, Jürg Glauser, Christine Holliger, Hans-Peter Naumann, Egon Wilhelm.

Geschäftsstelle:
Schweizerische Gesellschaft für skandinavische Studien, c/o Abteilung für
Nordische Philologie, Rämistrasse 74, 8001 Zürich, Telefon (01) 257 25 14.